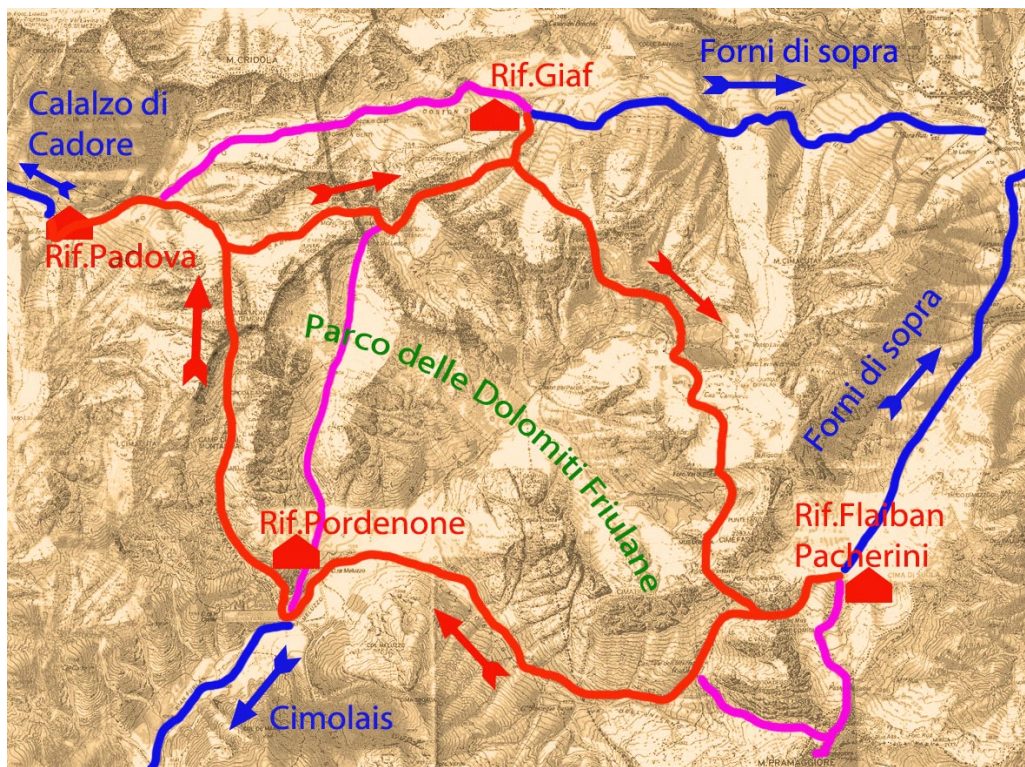


UNBEKANNTE DOLOMITEN



Rundwanderung von Hütte zu Hütte im spektakulären Naturpark der Friulanischen Dolomiten, seit 2009 Unesco-Welterbe – Infoblatt der Hüttenwirte

Man kann die Tour beliebig von einer der vier unten aufgeführten Hütten beginnen. Aus dem Norden kommend empfehlen wir von der Giaf- oder von der Flaiban-Pacherini-Hütte zu starten, die aus Forni di Sopra leicht zu erreichen sind. Wenn man aus Venedig oder Pordenone kommt, kann man von der Pordenone-Hütte aus starten. Wenn man hingegen aus dem Westen kommt (z.B. aus Cortina oder aus Pieve di Cadore/Calalzo, Zugbahnhof) kann man von der Padova-Hütte aus starten. Wir empfehlen allerdings, die Runde im Uhrzeigersinn durchzuführen.



Rot: Hauptrouten

Rosa: Varianten

Blau: Zugänge zu den Hütten

Von der GIAF-Hütte zur FLAIBAN-PACHERINI-Hütte

Es ist der spektakulärer Übergang, den die Einheimischen "troi dai sclops, d.h. "Enzianweg" nennen. Der Weg führt über drei hohe Scharten (Urtisiel, Brica e dell'Inferno) durch stets wechselnde alpine Landschaften. Höhepunkt ist die Märchenwiese Canpuros, die während der Sommerblüte eine wahre Traumlandschaft bietet. 1000 m Höhenunterschied, 6 Std. Leicht. CAI-Wege Nr. 361 (bis Valmenon), 369 (bis Passo del Mus), 362.



Von der FLAIBAN-PACHERINI-Hütte zur PORDENONE-Hütte

Von der Flaiban-Pacherini-Hütte führt der Weg über den Suola-Pass und die Scharten Rua Alta sowie Pramaggiore. Wer Lust hat, kann den aussichtsreichen Gipfel vom Pramaggiore besteigen, mit 2478 Metern der höchste Berg der Gegend (einige kurze Stellen 1+). Abstieg durch das (trotz des Namens) idyllische Inferno-Tal und das Postegae-Tal bis zur Pordenone-Hütte.

800 Höhenunterschied, 5-6 Std. Mittelschwer. CAI-Wege 363, 366, 362.



Als kürzere Alternative kann man den Passo del Mus erreichen und von hier direkt zur Pordenone-Hütte absteigen durch das Guerra-Tal und das Postegae-Tal. 700 m Höhenunterschied, 4 St., CAI-Weg 362. Leicht. Vom Passo del Mus ist es möglich, den gewaltigen Turm Comici auf dem kühnen Cassiopea-Klettersteig zu besteigen. Klettersteigerausrüstung erforderlich. Weitere 2 Std. dazu rechnen.

Von der PORDENONE-Hütte zur
PADOVA-Hütte

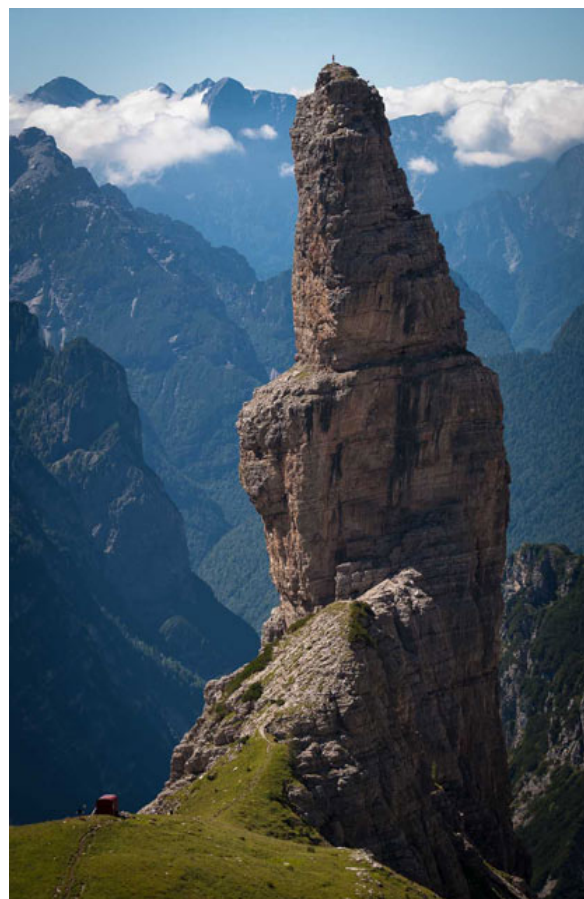
Übergang zur Padova-Hütte durch die hohe Montanaia-Scharte, den imposanten Talschluss des Val Montanaia. Der Weg führt am Fuß des spektakulären Monolithen des „Campanile di Val Montanaia“ vorbei, unter den Alpinisten in ganz Europa auch als „der steinerne Schrei“ bekannt. Sehr steiler, teilweise mühsamer Steig in großartiger, stimmungsvoller Landschaft. 1100 m Höhenunterschied, 5 Std. Mittelschwer. CAI-Weg Nr. 353 bis val d'Arade, dann 342 und 346.

Um den steilen Abstieg von der Montanaia-Scharte zu vermeiden, sieht die Alternativroute vor, durchs Tal Monfalcon di Cimoliana zur Forcella del Leone aufzusteigen, und von hier ins Arade-Tal abzusteigen. CAI-Weg 349, leicht. In diesem Fall verzichtet man aber darauf, den Campanile vom Nahen zu sehen. Ansonsten sollte man zwei Nächte in der Pordenone-Hütte verbringen, um einen ganzen Tag nur dem Campanile und dem Montanaia-Tal zu widmen.

Von der PADOVA-Hütte zur
GIAF-Hütte

Fantastischer Übergang von zwei Scharten (Forcella Monfalcon di Forni, Forcella del Cason), dazwischen ein Felsamphitheater, wo der Biwak Marchi-Granzotto in aller Einsamkeit liegt. 1100 m Höhenunterschied, 6 Std., mittelschwer, CAI-Weg Nr. 342.

Als Alternative bequemer Weg durch die Scodavacca-Scharte inmitten einer schönen Dolomitenlandschaft. 700 Höhenunterschied, 3 Std., leicht, CAI-Weg Nr. 346. Wer Lust und Kondition hat, kann zur Scharte Tacca del Cridola (m 2500) und zum Cridola-Gipfel steigen (Il Grad).



Für diese Rundwanderung ist eine gewisse Kondition erforderlich: Man muss an einem Tag bis zu 1000 Höhenmeter mit eigenem Gepäck bewältigen können. Man benötigt Trittsicherheit für schmale Gebirgswege und schuttgefüllte steile Hänge. Wir empfehlen, 5 oder 6 Tage für die ganze Runde (einschließlich Anreise- und Abreisetag) zu planen.

Unsere vier Hütten bieten für Geher der ganzen Runde eine Ermäßigung auf Halbpension. Für Gruppen: Pro 15 zahlende Personen ist die Bewirtung für eine Person gratis. Wir bieten Ihnen eine freundliche familiäre Atmosphäre, gute einheimische Küche, sorgfältig und liebevoll vorbereitete Speisen. Die Hüttenwirte stehen Ihnen gerne für jede weitere Information zur Verfügung. Auf Wunsch kann ein offizieller Parkbegleiter die Gäste betreuen.

Auf den Internet-Seiten unserer 4 Berghütten finden Sie viele andere nützliche Auskünfte und Anregungen.

Bibliographie auf Deutsch:

- Franz Hauleitner, Dolomiten Höhenwege 4-7, Bergverlag Rother
- Ingrid Pilz, Friulanische Dolomiten & Karnische Alpen, Carinthia Verlag 2005
- Evamaria Wecker, Via Alpina Gelber Weg, Bruckmann 2009



Die Giaf-Hütte stellt sich vor

Die Giaf-Hütte, 1400 m, von der CAI-Sektion Forni di Sopra, liegt im Herzen der Naturpark "Dolomiti Friulane" und ist von Forni di Sopra sehr leicht erreichbar, und zwar auf dem AV-Weg 346 (0,45 Std.). Man parkt am Ende der schmalen Asphaltstraße, die 2 km nach Forni bei dem Weiler Chiandarens von der Bundesstraße Nr. 52 abzweigt. Wir haben 45 Sitzplätze im Speisesaal und zirka 80 im Freien, 45 Schlafplätze in gemütlichen Zimmern, moderne Toiletten und warme Duschen.



Sehr gut als Wanderziel für Familien geeignet, aber auch als Ausgangspunkt für längere Wanderungen und Bergtouren. Sehr gute friulanische Küche, Weine der Östlichen Hügeln Friauls.

Hüttenwirt Dario Masarotti. Telefon 0433-88002, mobil 338-7856338

Website: www.rifugiogiaf.it, e-mail: info@rifugiogiaf.it

Die Flaiban-Pacherini-Hütte stellt sich vor

Die Hütte liegt im nordöstlichen Teil des Parco Naturale delle Dolomiti Friulane, und zwar im Suola-Tal auf einer Höhe von 1587 m.

Man kann sie auf einem bequemen, familienfreundlichen Weg (CAI-Weg N. 362) in zirka 2 Stunden von Forni di Sopra erreichen. 2008 vollkommen wiederaufgebaut, empfängt die Hütte heute die Gäste mit hellen und gemütlichen Räumen. Speisesaal im Erdgeschoss und 16 Schlafplätze im 1. Stock (in 4 Zimmer unterteilt).



Die neue umweltfreundliche Hütte, die vollkommen mit Photovoltaik versorgt ist, ist nur zu Fuß erreichbar und liegt in unberührter Umgebung, wo man in nächster Nähe Steinböcke beobachten kann. Es ist die erste und bisher einzige Hütte der Region Friaul, die die europäische Umwelt-Gütesiegel *Ecolabel* erhalten hat. Schönes Wandersziel für die ganze Familie, idealer Ausgangspunkt für kurze oder längere

Wanderungen und Gipfelbesteigungen. Klettersteig Cassiopea zum Torrione Comici. Stützpunkt der Via Alpina.

Vom 20. Juni bis zum 20. September geöffnet, Hüttenwirt Claudio Mitri, tel. +39-0433-88555

Website: www.rifugioflaibanpacherini.it, e-mail: info@rifugioflaibanpacherini.it

Die Pordenone-Hütte stellt sich vor

Die Pordenone-Hütte, 1249 m, der CAI-Sektion Pordenone, liegt im Meluzzo-Tal auf einer schönen bewaldeten Anhöhe in der Gebirgsgruppe Spalti di Toro-Monfalconi, wo das Montanaia-Tal in das Meluzzo-Tal mündet. Man erreicht sie von Cimolais, einer kleinen Gemeinde der Provinz Pordenone, auf einer 13 km langen Schotterstraße durch das wilde Tal Cimoliana und dann vom Parkplatz in wenigen Gehminuten.



Unsere Hütte ist der beste Stützpunkt für den Besuch der schönsten naturbelassenen Ecken des südlichen Teils des Naturparks. Wir bieten unseren Gästen 60 Schlafplätze, warme Duschen, einen gemütlichen Speisesaal und eine große Terrasse im Freien. Unsere Küche bietet typische bodenständige Gerichte, dazu sehr gute Weine aus Friaul und aus Venetien, Kindermenü auf Wunsch. Die Hütte ist von Mitte Mai bis Mitte Oktober geöffnet; auf Bestellung sind auch andere Perioden möglich. Wir stehen Ihnen gerne für jede Information bezüglich Wetterbericht, Wander-, Mountain Bike- und Klettertouren in der Umgebung zur Verfügung.

Hüttenwirtin Marika Freschi, tel. 0427-87300

Website: www.rifugiopordenone.it, e-mail: rifugiopordenone@yahoo.it

Die Padova-Hütte stellt sich vor

Die Padova Hütte, der CAI-Sektion Domegge di Cadore, liegt auf einer Höhe von 1300 Metern in einer schönen Lichtung am Fuße der mächtigen Ketten der Monfalconi und Spalti di Toro. Im umliegenden Wald wachsen Bergahorne, Erlen und Birken, die sich mit Buchen und Fichten mischen und ein unvergessliches, ruhiges und entspannendes Ambiente bilden.

Unsere Hütte verfügt über 50 Schlafplätze in bequemen Zimmern mit Etagenbetten, Toiletten



und Waschräume, Speisesaal mit 60 Sitzplätzen, Terrasse mit 60 Sitzplätzen im Freien, Bar, Solarium. Typische Speisen des Cadore mit einheimischen Produkten. Wir machen besondere Arrangements für Gruppen, Vereine und Schulen und organisieren Dia-Vorträge und geführte Wanderungen. Klettergarten, Kinderspielplatz und Naturlehrpfad in unmittelbarer Nähe. Stützpunkt der Via Alpina.

Hüttenwirt Paolo De Lorenzo, tel. 0435-72488

Website: www.rifugiopadova.it, e-mail: rifugiopadova@libero.it



Wie man uns erreicht

Rifugio Giau und Rifugio Flaiban-Pacherini sind von Forni di Sopra erreichbar (UD).

Wenn man von Friaul oder von Österreich kommt: Autobahn A23 UDINE – TARVISIO, Ausfahrt Carnia-Tolmezzo, man folgt den Wegweisern der SS52 nach Passo della Mauria, 40 km.

Wenn man aus dem Veneto kommt: Autobahn A27 VENEZIA – BELLUNO, Ausfahrt Cadore-Dolomiti, man folgt den Wegweisern der Bundesstraße SS51 nach Cortina bis Tai di Cadore. Hier weiter auf der SS51/bis den Wegweisern nach Auronzo folgend. Nach 12 km die Bundesstraße SS 52 zum Mauria-Pass nehmen. Jenseits des Passes erreicht man Forni di Sopra. Insgesamt 35 km.

Rifugio Padova ist von Domegge di Cadore (BL) erreichbar. Von hier eine steile aber asphaltierte Strasse führt in 8 km zur Hütte.

Domegge di Cadore erreicht man von der Autobahn A27 VENEZIA – BELLUNO, Ausfahrt Cadore-Dolomiti. Man folgt den Wegweisern der Bundesstraße SS51

Richtung Cortina bis Tai di Cadore (21 km). Hier weiter auf der SS51/bis den Wegweisern nach Auronzo folgend. Nach 7 km erreicht man Domegge.

Rifugio Pordenone ist von Cimolais (PN) erreichbar. Von hier führt eine teilweise asphaltierte Strasse in 13 km bis zum Hütte-Parkplatz, dann 10 Min. zu Fuß. Maut in den Sommermonaten.

Cimolais erreicht man wie folgt:

Wenn man von Österreich kommt: Autobahn A28 VENEZIA – PORDENONE, Ausfahrt Pordenone, man folgt den Wegweisern auf der SR251 Richtung Maniago, Montereale Valcellina und Valcellina folgen; 51 km.

Wenn man vom Westen kommt: Autobahn A27 VENEZIA – BELLUNO, Ausfahrt Cadore-Dolomiti, Hier weiter auf der SS51 Richtung Cortina bis Longarone, und anschließend auf der SR251 Richtung Valcellina fahren. Jenseits des S.Osvaldo-Pass erreicht man Cimolais. Von Longarone 19 km.

